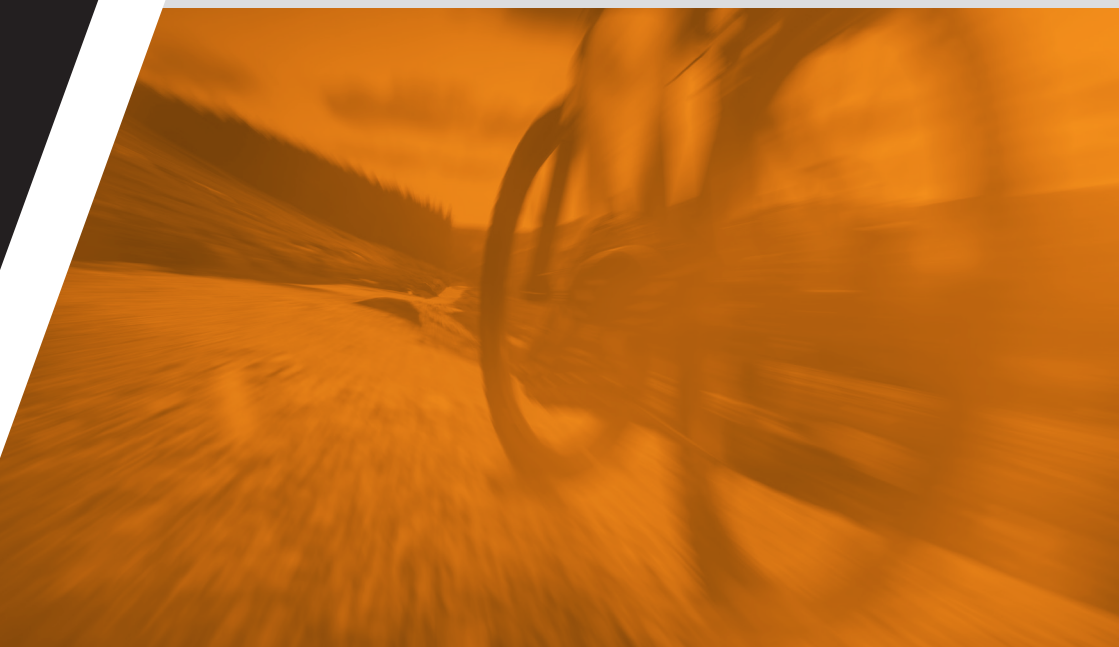
prophete
keep moving

MTB E-BIKE

BEDIENUNGSANLEITUNG

e-novation



EG-Konformitätserklärung

prophete
keep moving

INDEX-06

Firma Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

Modell

Typenschild

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, dass es den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

2004/108/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2006/95/EG	Niederspannungs-Richtlinie
2006/42/EG	Maschinen-Richtlinie
2011/65/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

EN 15194:2012-02
EN 14764:2006-03
EN 55014-1:2012-05
EN 55014-2:2009-06
EN 62321:2009-12
EN 61000-3-2:2010-03
EN 61000-3-3:2009-06
EN 60335-1:2012-10
EN 60335-2-29:2010-11

Jörg Hawighorst
- Technische Dokumentation -
Prophete GmbH u. Co. KG

Rheda-Wiedenbrück, den 30.10.2014

WICHTIGE HINWEISE

GEFAHR

- **Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.**
- **Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike, wie im Kapitel Erste Inbetriebnahme beschrieben, eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Laufradbefestigung. Unfall- und Beschädigungsgefahr!**

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet Funktionsbeschreibungen, die für unterschiedliche Modelle und Ausstattungs-Varianten gültig sind. Nicht alle beschriebenen Komponenten sind an Ihrem E-Bike verbaut worden. Ein rechtlicher Anspruch darauf ergibt sich hieraus nicht.

SERIEN - NUMMERN

Rahmen-Nr.

Rahmen-Nr. dem Steuerkopfrohr entnehmen und hier eintragen:

Akku

Motor-Nr.

Ersatz-Akku (falls vorhanden)

INHALTSVERZEICHNIS

EG-Konformitätserklärung 2
Wichtige Hinweise 3
Serien-Nummern 3
Einleitung 5
Umwelthinweise 5
Kennzeichnung wichtiger Hinweise 6
Bestimmungsgemäße Verwendung 6
Bauteilbenennung/Lieferumfang 7
Technische Daten 8
Allgemeine Sicherheitshinweise 9
Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn 11
Pedale 12
Lenker 12
Sattel & Sattelstütze 13
Federgabel 15
Bremse 16
e-novation-Antriebssystem 18
Schnellspanner 25
Laufräder 26
Tretlager & -Kurbel 28
Kette 28
Gangschaltung 29
Personen-/Lastentransport 31
Wartung/Pflege 32
Drehmomentvorgaben 34
Fehlerbehebung 35
Fehlercodes 37
FAQ – Häufig gestellte Fragen 39
Diebstahlschutz 40
Entsorgung 41
Gewährleistung/Garantie 42
Stichwortverzeichnis 44
E-Bike-Pass 47

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec-E-Bike unserer Marke entschieden haben.

Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen, innovativen und umweltfreundlichen e-novation-Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt werden.

Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für **Ped**al **Ele**ctric **C**ycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h, eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung finden Sie weitere Hilfestellungen (z.B. in Form von anschaulichen Videos) auf unserer Internetseite www.prophete.de im „Service"-Bereich. Ersatzteile, wie z. B. Akkus, können hier auch bezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prophete GmbH u. Co. KG

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bikefahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Hinterlassen Sie keinen Abfall und vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung wie folgt gekennzeichnet:

GEFAHR

Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit, Ihr Leben oder das anderer Personen aufmerksam, die im Umgang oder Betrieb des E-Bikes entstehen können.

ACHTUNG

Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die im Umgang oder während des Betriebs am E-Bike entstehen können.

Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.

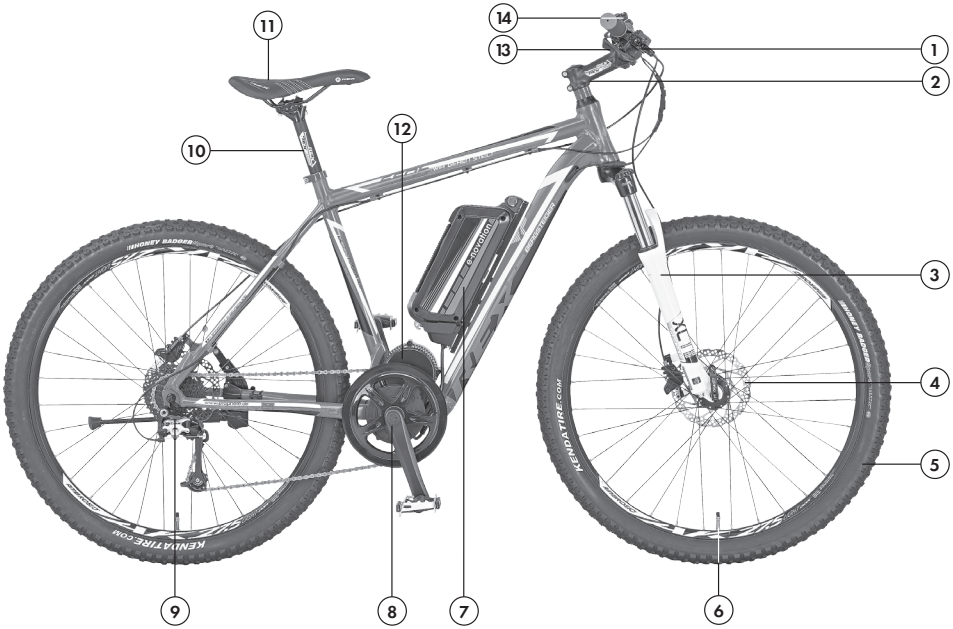
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

MTB-E-Bikes sind dafür bestimmt, auf befestigten Feld- und Waldwegen, Schotterwegen, sowie leichtem Gelände genutzt werden. Sie sind jedoch nicht dazu geeignet, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche, sicherheitstechnische Ausstattung wurde nicht mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann bei Bedarf ergänzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch, die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden, haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser E-Bikes bei Sportwettkämpfen, bei nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und bei Überladung jeglicher Art. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungshinweise.

BAUTEILBENENNUNG & LIEFERUMFANG

Schematische Abbildung - tatsächliche Ausstattung kann abweichen! A



BAUTEILBENENNUNG

1 Bremshebel
2 A-Head-Vorbau
3 Federgabel
4 Scheibenbremse
5 Reifen
6 Schlauch-Ventil
7 e-novation-Akku
8 Tretlager- und Kurbel mit Pedale
9 Schaltwerk & Zahnkranz
10 Sattestütze
11 Sattel
12 e-novation-Mittelmotor
13 Rapid-Fire-Schalthebel
14 e-novation-Steuerdisplay & Fernbedienung

LIEFERUMFANG

1 x E-Bike
1 x Akku-Lade
1 x Bedienungsanleitung
1 x Innensechskant-Schlüssel SW5
1 x Innensechskant-Schlüssel SW6

TECHNISCHE DATEN (AUSSTATTUNG JE NACH MODELL)

MOTOR

Typ	e-novation-Motor, bürstenlos
Leistung	250 Watt
Spannung	36V
Geschwindigkeits-Unterstützung	bis max. 25 km/h

AKKU

Typ	e-novation-Downtube-Akku (Lithium-Ionen)
Kapazität	8,8 Ah
Spannung	36 V
Gewicht	2,5 kg
Reichweite	ca. 70 km

LADEGERÄT

Typ	STC-8108LC (36V)	HP1202L3 (36V)
Stromversorgung	230 VAC 50 Hz	110-240 VAC 50/60 Hz
Ausgangsstrom	3A	3A
Ladeschluss-spannung	42 V	42 V
Ladezeit	ca. 4 Stunden	ca. 4 Stunden

MAX. ZULÄSSIGE GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	150 kg

*= Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer, sowie Zuladung jeglicher Art.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR

ACHTUNG

- Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.
- Machen Sie sich mit dem speziellen Fahrverhalten und der Bedienung des E-Bikes abseits des Straßenverkehrs vertraut. Unfallgefahr!
- Beachten Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes. In Deutschland sind diese in der StVZO und der StVO geregelt.
- Laut StVO hat sich jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen! Unfallgefahr!
- Eine Helmpflicht besteht laut Gesetz nicht. Tragen Sie jedoch zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Fahrradhelm, um Kopfverletzungen zu vermeiden! Wir empfehlen nach DIN EN 1078 geprüfte REX-Fahrrad-Helme zu verwenden.
- Tragen Sie zum Fahren stets geeignetes, festes Schuhwerk. Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflektionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden. Unfallgefahr!
- Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in Ihrem Land gesetzlich vorgeschrieben ist. In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt.

  Nach der StVZO muss ein Fahrrad in Deutschland mit:

  - zwei voneinander unabhängigen, funktionsfähigen Bremsen,
  - einer deutlich hörbaren Glocke,
  - einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
  - Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
  - Pedalreflektoren,
  - einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
  - zwei roten, nach hinten wirkenden Reflektoren (davon ein Großflächen-Z-Reflektor)

  ausgerüstet sein.

GEFAHR

- **Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer, Zuladung jeglicher Art. Eine Überschreitung kann zu Schäden und Unfällen mit Verletzungsgefahr führen!**

ACHTUNG

- **Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge) Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Bruch-, Beschädigungs- und Unfallgefahr!**
- **Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.**
- **Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus. Bruch- und Unfallgefahr!**
- **Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile wie z.B.: Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!**
- **Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.**

ERSTE INBETRIEBNAHME / KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN

GEFAHR

- **Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder Dritte es manipuliert haben könnten. Unfallgefahr!**

ACHTUNG

- **Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellungsarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen! Beschädigungs- und Unfallgefahr!**

Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Aus versandtechnische-Gründen musste der Lenker jedoch gedreht und die Pedale dem E-Bike beigelegt werden.

Trotz sorgfältiger Endkontrolle und aufgrund der anschließenden Lagerung bzw. des Transportes ist es erforderlich, dass Sie vor der ersten Inbetriebnahme, als auch vor jeder weiteren Fahrt, die nachfolgenden Schritte bzw. Kontrollen gewissenhaft durchführen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät vollständig aufladen (siehe Kapitel Akku).
- Pedale montieren bzw. Befestigung prüfen (siehe Kapitel Pedale).
- Lenker-Position einstellen bzw. Befestigung prüfen (siehe Kapitel Lenker).
- Sattel-Position einstellen bzw. Befestigung prüfen (siehe Kapitel Sattel/ Sattelstütze).
- Bremsen auf Funktion prüfen bzw. einstellen (siehe Kapitel Bremse).
- Laufräder/Reifen auf Beschaffenheit, Befestigung und Luftdruck prüfen (siehe Kapitel Laufräder).
- Schaltung auf Funktion prüfen bzw. einstellen (siehe Kapitel Gangschaltung).
- Kette auf Funktion und Sitz prüfen bzw. einstellen (siehe Kapitel Kette).
- Tretkurbel auf Funktion und Befestigung prüfen bzw. einstellen (siehe Kapitel Tretlager & -Kurbel).
- Alle Schrauben, Muttern, Speichen und Schnellspanner auf festen Sitz prüfen bzw. nachziehen. Ausgenommen hiervon sind Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten (siehe Kapitel Wartung und Drehmomentvorgaben).

PEDALE

- **Die Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie deshalb vor jeder Fahrt beide Pedalen auf festen Sitz. Beschädigungs- und Unfallgefahr!**
- **Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und die Pedale können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen! Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung!**

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie die rechte Pedale (R) im Uhrzeigersinn (Rechtsgewinde!) und die linke Pedale (L) gegen den Uhrzeigersinn (Linksgewinde!) ein.
2. Ziehen Sie beide Pedale mit einem 15-mm-Maulschlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).

LENKER

- **Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, als auch nach dem Einstellen, dass der Lenker, die Schrauben der Lenkerbefestigung, die Verschlussmechanik, sowie der Lenkerschnellspanner fest sitzen! Unfallgefahr!**
- **Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen. Unfallgefahr!**

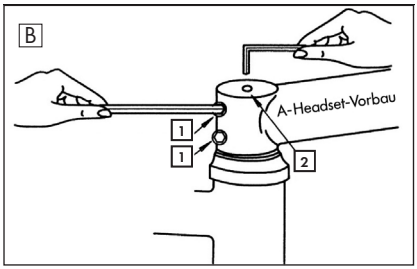
- **Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtig werden kann. Unfallgefahr! Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.**

A-HEAD-VORBAU

Beim A-Head-Vorbau kann die Lenkerposition und die Lenkerneigung, nicht jedoch die Lenkerhöhe, eingestellt werden.

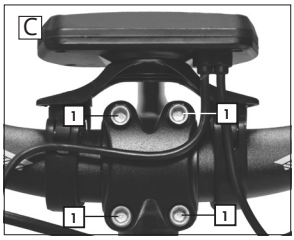
POSITION EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitlichen Klemmschrauben 1 (Abb. B) des Vorbaus mit einem 5-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Richten Sie den Lenker aus.
3. Ziehen Sie die Klemmschrauben lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).



NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie die Klemmbock-Schrauben 1 (Abb. C) der Lenker-Muffe mit einem 5- bzw. 6-mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Klemmbock-Schrauben 1 (Abb. C) gemäß Drehmomentvorgaben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).



Um das Spiel in der Lenkung einzustellen, ziehen Sie die obere Einstellschraube 2 (Abb. B) mittels eines 5-mm-Innensechskant-Schlüssels nach. Die Einstellschraube sollte so weit angezogen werden, bis das Lager spielfrei ist. Sie muss nicht zwingend fest angezogen werden.

SATTEL & SATTELSTÜTZE

GEFAHR

- **Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz. Unfallgefahr!**

HÖHE EINSTELLEN

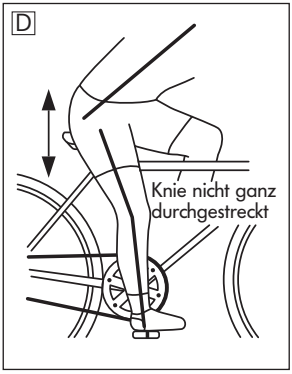
GEFAHR

- **Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein! Bruch- und Unfallgefahr! - Bei Missachtung keine Gewährleistung**

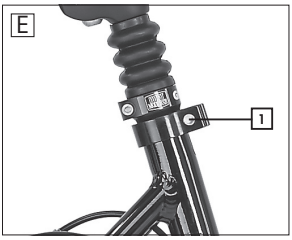
Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (Abbildung D).

1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze mit einem 6-mm-Innen-Sechskantschlüssel. (Abb. E)
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung heraus.
3. Ziehen Sie die Verschraubung lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).

D



E

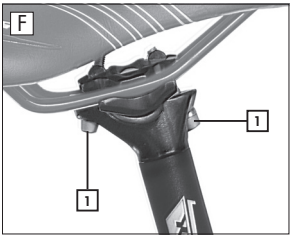


NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker), sowie die Neigung, lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagerecht oder leicht nach hinten geneigt sein. Da die Sattelneigung jedoch rein subjektiv ist, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie die unteren Sechskant-Schrauben [1] (Abb. F) mit einem 6-mm-Innen-Sechskant-Schlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben [1] (Abb. F) gemäß den Drehmomentvorgaben wieder fest an (vgl. Kapitel Drehmomentvorgabe).

F



FEDERGABEL

Viele E-Bikes sind mit Federgabeln ausgestattet, um Ihnen als Fahrer mehr Fahrkomfort zu bieten.

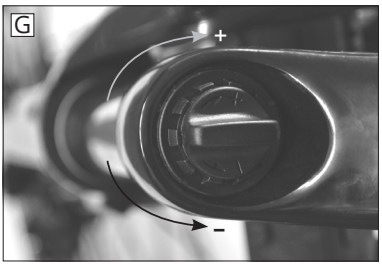
Bei einigen Modellen läßt sich die Federvorspannung der Gabel individuell einstellen. In diesem Fall kann die Federgabel dem Gewicht des Fahrers und eventuell vorhandener Zuladung angepasst werden.

FEDERUNG EINSTELLEN

ACHTUNG

- **Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt! Beschädigungsgefahr!**

Sie können die Federvorspannung der Gabel einstellen, indem Sie an den seitlichen Einstellschrauben der Gabelbrücke drehen (Abb. G).



straffere Federung	im Uhrzeigersinn (+)
komfortablere Federung	gegen Uhrzeigersinn (-)

BREMSE

GEFAHR

- **Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut. Unfallgefahr!**
- **Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!**

ACHTUNG

- **Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollssplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widrigen Wetterbedingungen teils erheblich verringern.**
  Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig. Unfallgefahr!
- **Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann. Unfallgefahr!**

BREMSE

- **Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden. Unfallgefahr!**
- **Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen. Unfallgefahr!**

- **Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann. Unfallgefahr!**

Das E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen Bremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

BREMSHEBEL

Durch Ziehen des Bremshebels betätigen Sie die Scheiben-Bremse:

Linker Bremshebel	Vorderrradbremse
Rechter Bremshebel	Hinterradbremse

HYDRAULISCHE SCHEIBENBREMSE

- **Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Bremsscheibe bzw. Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht! Unfallgefahr!**
- **Die Bremsscheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht. Unfallgefahr**

- **Verwenden Sie für hydraulische Bremsanlage von Shimano nur Shimano-Mineralöl, für alle anderen Typen nur DOT4 oder eine gleichwertige Bremsflüssigkeit. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!**

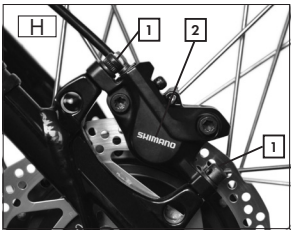
SCHEIBENBREMSE EINSTELLEN

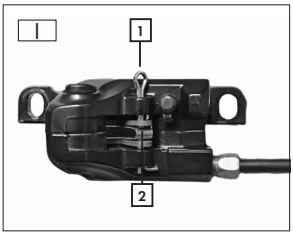
Einstellarbeiten sind an der hydraulische Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch Betätigen der Bremshebel selbstständig.

BREMSBELAG WECHSELN

GEFAHR

- **Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, sobald die Stärke unter 0,5 mm liegt. Die Bremsleistung kann sonst bis zum völligen Bremskraftverlust nachlassen, sowie die Bremsanlage beschädigen. Unfall- und Beschädigungsgefahr!**





1. Lösen Sie die beiden Schrauben 1 (Abb. H) des Bremssattels mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel 2 (Abb. H) von der Bremsscheibe ab.
3. Biegen Sie das gekrümmte Ende des Sicherungssplintes 1 (Abb. I) gerade. Verwenden Sie hierzu ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
4. Ziehen Sie den Sicherungssplint 1 (Abb. I) heraus.
5. Wechseln Sie die Bremsbeläge 2 (Abb. I) aus.
6. Führen Sie den Sicherungssplint 1 (Abb. I) wieder ein und biegen Sie das offene Ende so um, dass sich der Splint nicht aus der Halterung lösen kann. Verwenden Sie hierfür ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
7. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Schrauben 1 (Abb. I) mit einem 5 mm-Innensechskant-Schlüssel festziehen.
8. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren. Falls noch Schleifgeräusche auftreten, stellen Sie die Bremse wie beschrieben ein.

e-novation - ANTRIEBSSYSTEM

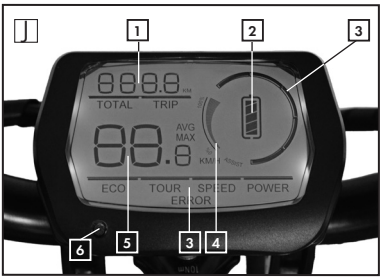
Das e-novation-Antriebssystem besteht aus 3 Komponenten:

– e-novation-Mittelmotor
– e-novation-Steuerdisplay mit LCD-Anzeige und Fernbedienung
– e-novation-Akku

Das e-novation Antriebssystem bietet Ihnen durch den Einsatz des kompakten und leistungsstarken e-novation Mittelmotors einen tiefen Schwerpunkt und somit ein besonders gutes Handling beim Fahren. Der Lithium-Ionen-Hochleistungs-Akku ermöglicht es, eine hohe Reichweite mit dem E-Bike zu erreichen. Die Bedieneinheit ist so konzipiert, dass sie sich leicht bedienen lässt und alle wichtige Informationen gut lesbar anzeigt.

e-novation - STEUERDISPLAY

J



K

Mittels der Fernbedienung am Lenkergriff (Abb. K) können Sie das e-novation-Antriebssystem steuern. Das e-novation Steuerdisplay (Abb. J) zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen.

1	Streckenzähler	TOTAL: Insgesamt zurück gelegte Strecke in km TRIP: Strecke in km
2	Akku-Ladestand	Aktueller Ladestand des Akkus
3	Fahrmodus	Gewählter Fahrmodus (ECO, TOUR, SPEED, POWER)
4	Motor-Unterstützung	Aktueller Motorunterstützungsgrad in %
5	Geschwindigkeit	Aktuelle Geschwindigkeit in km/h AVG: Durchschnittliche Geschwindigkeit MAX: Maximale Geschwindigeit
6	Helligkeitssensor	Schaltet die Displaybeleuchtung ein/aus

△ ▽	Auswahl-Tasten	
○	EIN-/AUS-Taste, Bestätigungs-Taste	Steuerdisplay ein- /ausschalten bzw. Auswahl bestätigen

ANTRIEBSSYSTEM EIN-/AUSSCHALTEN

Sie schalten das Antriebssystem ein- bzw. aus, indem Sie für die Taste ○ der Fernbedienung (Abb. K) für ca. 1 1/2 Sekunden drücken.

e-novation -ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

GEFAHR

- **Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zum Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger. Unfallgefahr!**
- **Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.**

ACHTUNG

- **Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollten Sie nur noch Schritttempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.**
- **Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern". Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.**

Das e-novation-Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h. Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, schaltet der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Die maximale Unterstützungs-Geschwindigkeit ist hierbei abhängig vom eingelegten Gang und dem gewählten Fahrmodus. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit. Sie wählen den Fahrmodus mit den Tasten △ ▽ (Abb. K) aus:

ECO	geringe und sparsame Motorunterstützung
TOUR	normale Motorunterstützung
SPEED	starke Motorunterstützung
POWER	maximale Motorunterstützung

Sie können das E-Bike auch ohne Motorunterstützung, jedoch mit Tachometerfunktion nutzen. Stellen Sie hierfür den Fahrmodus ECO ein und drücken Sie anschließend die Taste ▽ (Abb. O).

Anfahrhilfe

Halten Sie die Taste ▽ (Abb. K) gedrückt, so wird das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h auch ganz ohne Pedal-Bewegung beschleunigt. Wird die Taste vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, stoppt der Motor automatisch.

Geschwindigkeitsanzeige

Drücken Sie geichzeitig die Tasten △ und ○ (Abb. K) um die Durchschnittsgeschwindigkeit (AVG) bzw. die Maximalgeschwindigkeit (MAX) anzuzeigen. Beim Ausschalten des Antriebssystems werden die Werte wieder zurückgesetzt.

Reichweite

Die Reichweite des E-Bikes beträgt bei einer mittleren Nutzung der Trittunterstützung, einem neuen, voll geladenen Akku und unter guten Rahmenbedingungen ca. 70 km. Dieser Wert ist jedoch von sehr vielen Faktoren abhängig, die die maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- Gewicht des Fahrers und der Zuladung
- Umgebungstemperatur
- Reifenluftdruck
- Alter/Restkapazität des Akkus
- Fahrmodus
- gewählter Gang
- Gegenwind
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Länge und Höhe der Steigung

Die Reichweite ist in erheblichen Maße vom Alter des Akkus und der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur unter 0 °C, ist mit einem starken Leistungsabfalls des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt auch die Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.

Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.

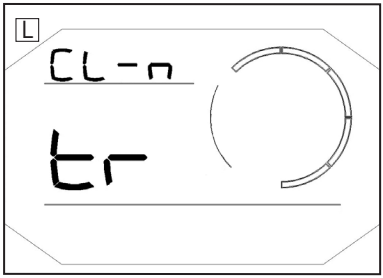
Auch die Wahl einer niedrigeren Motorunterstützungs-Stufe (z.B. Fahrmodus ECO) , verbunden mit einer höheren, eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite. Achten Sie ebenfalls darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen.

EINSTELLUNGS-MODUS

Sie können im Einstellungs-Modus den Streckenzähler zurückzusetzen (tr), sowie die Helligkeit des Displays (bl) einstellen.

Streckenzähler (TRIP) zurücksetzen

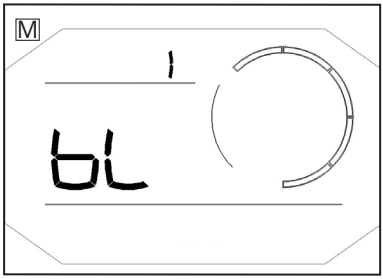
1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▵▿ für 2,5 Sekunden, um in den Einstellungs-Modus zu gelangen. Als erstes können Sie den Streckenzähler "tr" zurücksetzen (Abb. L).
2. Wählen Sie mit den Tasten ▵▿ (Y) aus, wenn Sie den Streckenzähler zurücksetzen wollen.
   Wählen Sie (N) aus, um die Streckenzählung weiter fortzuführen.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ○.



Displayhelligkeit einstellen

Als nächstes können Sie die Helligkeit des Displays einstellen (Abb. M).

1. Wählen Sie mit den Tasten ▵▿ die Helligkeitsstufe (1-3) aus.
2. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ○.
3. Drücken Sie die Taste ○ für 2 Sekunden, um den Einstellungs-Modus wieder zu verlassen.



AKKU

GEFAHR

- **Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Akku! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus! Kurzschluss- Feuer- und Explosionsgefahr!**

ACHTUNG

- **Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle. Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Nehmen Sie den Akku beim Transport des E-Bikes mittels eines Autogepäckträger-Systems heraus. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**

Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt das e-novation-Antriebssystem mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung, sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2–5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel FAQ und Gewährleistung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den aktuellen Akku-Ladestand bei eingeschaltetem Antriebssystem am Steuerdisplay, als auch direkt am Akku ablesen (25|50|75|100%). Drücken Sie hierzu die Taste 1 (Abb. O) am Akku.

Die Akku-Ladestandanzeige schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch wieder aus.

AKKU LADEN

GEFAHR

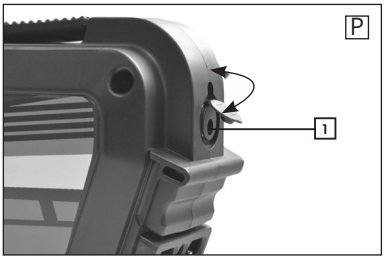
- **Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät! Explosionsgefahr!**
- **Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann. Unfallgefahr!**

ACHTUNG

- **Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes (30 Zellen, 8,8 Ah) benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 230 VAC 50Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an. Lebensgefahr!**
- **Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen! Kurzschlussgefahr!**
- **Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird. Feuergefahr!**
- **Liegt die Ladezeit wesentlich über 4 Stunden, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst. Feuer- und Explosionsgefahr!**
- **Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung sobald der Ladevorgang beendet ist. Feuergefahr!**
- **Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus. Kurzschlussgefahr!**
- **Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus. Kurzschluss- und Feuergefahr!**
- **Das Ladegerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Ladegerät zu benutzen ist. Das Ladegerät ist generell von Kindern fernzuhalten. Lebensgefahr durch Fehlbedienung!**

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit beträgt bei einem leeren Akku ca. 4 Stunden.

Sie können den Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden:



1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite (Abb. P).
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse 1 (Abb. P) des Akkus.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.

LADEGERÄT	STC-8108LC	HP1202L3
Ladegerät betriebsbereit	LED rot	LED rot
Ladevorgang läuft	LED rot	LED orange
Ladevorgang abgeschlossen	LED grün	LED grün

AKKU ENTNEHMEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku mit der anderen Hand heraus.

AKKU LAGERN

GEFAHR

- **Lagern Sie den Akku stets im voll geladenen Zustand ein, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefentladung beschädigt oder gar zerstört werden können. Beschädigungs- und Unfallgefahr! - Keine Gewährleistung!**
- **Der Akku muss in einem trockenen und kühlen, aber frostfreien Raum gelagert werden. Kurzschluss- und Feuergefahr!**

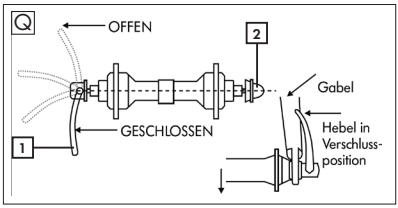
Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Ladung. Laden Sie deshalb auch einen voll geladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.

Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7–10 °C liegen.

SCHNELLSPANNER

GEFAHR

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner geschlossen und mit ausreichender Spannkraft verschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen. Unfallgefahr!**
- **Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Laufradschnellspanner müssen aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrrichtung gesehen). Unfallgefahr!**
- **Sollte sich der Schnellspann-Hebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein. Unfallgefahr!**



Ein Schnellspanner besteht aus dem Hebel 1 (Abb. Q), mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Gegenschraube bzw. -Mutter 2 (Abb. Q), mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel 1 (Abb. Q) umlegen. Zum Schließen drücken Sie den Hebel 1 (Abb. Q) zurück, bis er komplett anliegt. Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.

ACHSSCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel 1 (Abb. Q) des Achsschnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Klemm-Mutter 2 (Abb. Q) ein.
3. Drücken Sie den Schnellspann-Hebel 1 (Abb. Q) mit ausreichend Kraft wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.

LAUFRÄDER

REIFEN/SCHLAUCH

- **Überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus. Beschädigungs- und Unfallgefahr!**

- **Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann. Beschädigungs- und Unfallgefahr!**
- **Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann! Beschädigungs- und Unfallgefahr!**
- **Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißen die Reifen schneller. Unfallgefahr!**

Die Reifengröße ist auf den Reifen geprägt. Sie wird in Millimeter (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47-622 bedeutet, dass die Reifenbreite 47mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen aufgeprägten Mindest- bzw. Höchstdruck ein.

Sollten Sie kein Manometer zur Hand haben, kann der Reifendruck auch mit dem Daumen überprüft werden. Gibt die Lauffläche bei kräftigem Druck nur leicht nach, ist der Reifendruck korrekt.

VORDERRAD

- **Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!**
- **Ziehen alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!**

VORDERRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie den Hebel des Schnellspanners an der Vorderradachse (s. Kapitel Schnellspanner).
2. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.

VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad gerade in die Achsaufnahme.
2. Schließen Sie den Schnellspannhebel der Vorderradachse (s. Kapitel Schnellspanner).
3. Betätigen Sie den Bremshebel der hydraulischen Scheibenbremse mind. 10 mal, damit sie sich neu zentrieren kann.
4. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Wiederholen Sie ggfs. Schritt 3.

HINTERRAD

- **Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!**
- **Ziehen alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!**

HINTERRAD AUSBAUEN

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Lösen Sie den Hebel des Schnellspanners an der Hinterradachse (s. Kapitel Schnellspanner).
3. Ziehen Sie das Hinterrad aus der Achsaufnahme heraus.

HINTERRAD EINBAUEN

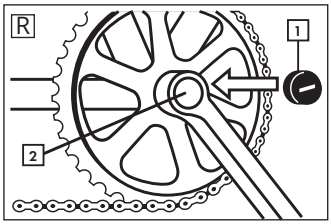
1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.
2. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt.
3. Schließen Sie den Schnellspannhebel der Vorderradachse (s. Kapitel Schnellspanner).
4. Betätigen Sie den Bremshebel der hydraulischen Scheibenbremse mind. 10 mal, damit sie sich neu zentrieren kann.
5. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Wiederholen Sie ggfs. Schritt 3.

TRETLAGER & -KURBEL

GEFAHR

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarme können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager beschädigt werden. Beschädigungs- und Unfallgefahr!

TRETKURBEL NACHZIEHEN



1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe 1 (Abb. R) z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube 2 (Abb. R) mit einer 14-mm-Schraubnuss bzw. einem 8-mm Innensechskant-Schlüssel lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgabe).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe 1 (Abb.R) wieder auf.

KETTE

GEFAHR

- **Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann. Unfallgefahr!**

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Kettenspray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab

GANGSCHALTUNG

GEFAHR

- **Treten Sie während des Schaltvorgangs nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann. Unfallgefahr!**

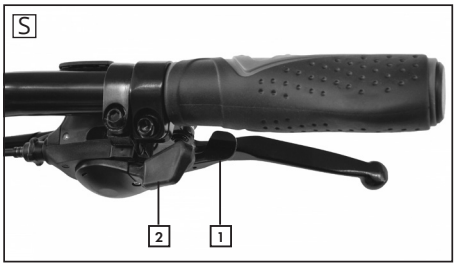
BEDIENUNG

Sie schalten die Kettenschaltung mittels des Rapidfire-Schalthebels auf der rechten Lenker-Seite.

Betätigen Sie den oberen Hebel 1 um einen höheren Gang einzulegen und den unteren Hebel 2, um einen Gang herunter zuschalten (Abb. S).

Führen Sie den Schaltvorgang erst durch, wenn Sie etwas Kraft aus der Pedale genommen haben.

S



EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringerten Schaltkomfort, bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meist nachgestellt werden.

Vorarbeiten

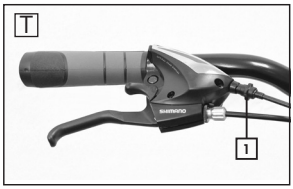
Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdreckt sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

Zugspannung einstellen

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am linken bzw. rechten Schaltgriff nachjustieren:

1. Ziehen Sie die Schraube 1 leicht an (Abb. T).
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzten Richtung.



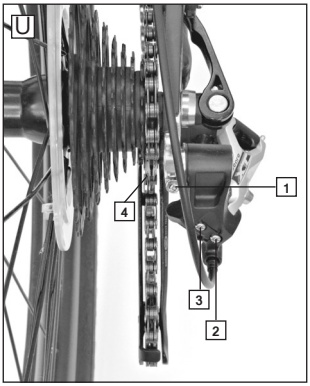
Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

Schaltwerk einstellen

GEFAHR

- **Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten. Unfallgefahr!**

1. Schalten Sie die Kette das kleinste Ritzel des Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H 3 (Abb. U), bis die Leitrolle 4 exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L 2 (Abb. U). Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube 1 (Abb. T) die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
6. Mit der Stellschraube B 1 (Abb. U) stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.



PERSONEN-/LASTENTRANSPORT

- **Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich. Unfallgefahr!**
- **Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel Technische Daten angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer und Zuladung jeglicher Art. Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen. Unfallgefahr!**

- **Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt. Unfallgefahr!**
- **Verwenden Sie zum sicheren Transport spezielle Transporttaschen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können. Unfallgefahr!**
- **Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird. Unfallgefahr!**

ANHÄNGER

Der Anhängerbetrieb ist mit diesem E-Bike nicht zulässig.

KINDERSITZ

Das E-Bike darf nicht mit einem Kindersitz betrieben werden.

WARTUNG & PFLEGE

GEFAHR

ACHTUNG

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku. Beschädigungs- und Unfallgefahr!
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Füh ren Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. je doch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen hiervon sind Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus. Bruch- und Unfallgefahr!
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile wie z.B.: Rahmen, Gabel, Lenker, Lenker-Vorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE

ACHTUNG

- **Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können. Unfallgefahr!**
- **Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.**
- **Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrrad-konservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf**
- **Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.**

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so entnehmen Sie den Akku. Laden Sie den Akku voll auf und lagern Sie ihn in einem trockenen und kühlen, aber frostfreien Raum ein. Laden Sie den Akku spätestens nach 3 Monaten für mind. 2 Stunden nach.

Reinigen und konservieren Sie das E-Bike vor dem Einlagern wie im Kapitel Wartung/Pflege beschrieben. Lagern Sie E-Bike in einem trockenen und vor großen Temperaturunterschieden geschützten Raum, da sich dies sonst negativ auf Chrom- und Metallteile auswirken kann. Stellen Sie zudem sicher, dass sowohl das E-Bike als auch der Akku vor äußeren Einflüssen geschützt ist. Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRS-CHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit die im Kapitel Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, den Luftdruck, sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspannern. Fetten Sie bei Bedarf insbesondere auch die Kette nach.

DREHMOMENTVORGABEN

- **Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.**

- **Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen. Unfallgefahr!**
- **Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.**

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau eingehalten.

Vorderrad-Achsmutter Hinterrad-Achsmutter	20-25 25–30	Nm Nm
Tretkurbelarm, Alu	30–35	Nm
Pedale	30	Nm
A-Head-Vorbau, Klemmschrauben Lenker-Klemmbockschrauben	9-11 9-11	Nm Nm
Sattelstützen-Klemmring Sattelkloben	8–12 18–22	Nm Nm
Sonstige Schraubverbindungen M 4 M5 M6 M8 M10	 2,5 4,5 7,5 17 34	 Nm Nm Nm Nm Nm

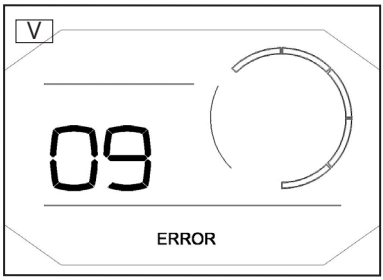
FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung
Steuerdisplay ist nach dem Einschalten ohne Funktion	Akku ist leer	Akku vollständig aufladen
	Akkusicherung defekt	Sicherung auswechseln
	Akku defekt	Akku austauschen
	Steuerdisplay defekt	Steuerdisplay austauschen
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Steuerdisplay reagiert nicht	Akku ist fast leer	Akku vollständig aufladen
	Steckkontakte gelöst	Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen
	Kabelbaum defekt	Kabelbaum austauschen
	Steuerdisplay defekt	Steuerdisplay austauschen
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	Akkukabel gelöst	Akkukabel prüfen
	Stromunterbrecher im Bremshebel ausgefallen	Kabelkontakte prüfen bzw. Bremshebeleinheit austauschen
	Motorkabelstecker gelöst	Steckkontakt prüfen/ wiederherstellen
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku	Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.	Eigenen Treteinsatz erhöhen
	Reifendruck zu gering	Reifendruck erhöhen
	Akku zu alt	Akku austauschen
	Akku defekt	Akku austauschen
	Umgebungstemperatur niedrig (< 5° C)	Eigenen Treteinsatz erhöhen

Fehler	Ursache	Behebung
Ladegerät lädt Akku nicht	Steckkontakte gelöst Sicherung im Akku defekt Akku defekt Ladegerät defekt	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen Sicherung auswechseln Akku austauschen Ladegerät austauschen
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht	Fehlbedienung Akku ist leer Akku ist defekt	Knopf der Akku-Ladestandanzeige drücken Akku vollständig aufladen Akku austauschen
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen	Schaltung falsch eingestellt Schaltkomponente defekt	Schaltung neu einstellen Defekte Schaltkomponente austauschen
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest angezogen	Kette schmieren Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge sind abgenutzt Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. lange Berabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Alle Bremsen abwechselnd benutzten

FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes können bei einer Störung am LCD-Steuerdisplay angezeigt werden:



Fehler-Code	Fehler	Behebung
04	Steuerungs-Fehler	1. Antriebssystem ausschalten. 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
05		
06	Unterspannungs-Schutz	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren.
07	Überspannungs-Schutz	
08	Motor-Störung	1. Antriebssystem ausschalten. 2. Steck-Kontakte prüfen. 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
09		
10	Controller-Temperatur zu hoch	1. Antriebssystem ausschalten. 2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min wieder einschalten. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
11	Sensorik-Störung	1. Antriebssystem ausschalten. 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
12		

Fehler-Code	Fehler	Behebung
13	Akku-Temperatur zu hoch	1. Antriebssystem ausschalten. 2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen. 3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.
14	Sensorik-Störung	1. Antriebssystem ausschalten. 2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren. 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren.
30	Kommunikationsfehler	

FAQ – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Nachfolgend finden Sie häufig gestellte Fragen rund um das E-Bike.

Wie gesund ist E-Bike fahren?

Für viele Menschen bietet das E-Bike neue Möglichkeiten, ihren Aktionsradius zu erweitern oder mehr Sport zu treiben. Seien Sie aktiv an der frischen Luft unterwegs, ohne Ihren Körper voll zu belasten. Die eigene Leistung wird unterstützt – jedoch nicht ersetzt.

Wie hoch sind die laufenden Kosten für ein E-Bike?

Der Akku wird über das Stromnetz geladen und kann an jede herkömmliche 230V Steckdose angeschlossen werden. Eine Akkuladung kostet im Durchschnitt ca. 12 Cent.

Kann das E-Bike auch gefahren werden, wenn der Akku leer oder die Motorunterstützung ausgeschaltet ist?

Ja, denn der bürstenlose Elektromotor erzeugt im ausgeschalteten Zustand durch einen Freilauf keinen Widerstand. Sie können daher das E-Bike auch mit einem leergefahrenen Akku wie ein herkömmliches Fahrrad benutzen.

Wie groß ist die Reichweite bei einem voll geladenen Akku?

Die Reichweite des E-Bikes mit Tretunterstützung beträgt ca. 70 km. Sie ist jedoch von sehr vielen Faktoren abhängig: Zum Beispiel von dem gewählten Fahrmodus, dem Anteil der eigenen Tretleistung, dem Ladestand und Alter des Akkus, dem Reifendruck, äußere Umwelteinflüsse usw. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel e-novation-Antriebssystem.

Warum schaltet der Motor ab einer bestimmten Geschwindigkeit ab?

Das e-novation-Antriebssystem unterstützt Sie beim Fahren nur bis zu der an der Bedieneinheit eingestellten Geschwindigkeitsstufe. Der Motor schaltet automatisch ab, sobald diese Geschwindigkeit überschritten wird.

Die Gangschaltung ist nicht richtig eingestellt. Was kann ich tun?

Eine Beschreibung zum Einstellen der Schaltung finden Sie in dieser Bedienungsanleitung, im Kapitel Gangschaltung. Das Einstellen der Schaltung ist eine Wartungsarbeit und fällt somit nicht unter die Gewährleistung bzw. Garantie.

Was für Schäden fallen unter Gewährleistung bzw. Garantie?

Unter die Gewährleitung bzw. Garantie fallen alle Schäden, die durch Material- und Herstellungsmängel die Fahrtüchtigkeit des E-Bikes nicht mehr gewährleisten. Ausgeschlossen sind jedoch Schäden, die durch mangelnde Wartungsarbeiten, Eigen-/Fremdverschulden und Folgeschäden zurückzuführen sind. Auch Verschleißteile, Kosten für Wartungen, Überprüfungen und Reinigungen fallen nicht unter die Gewährleistung bzw. Garantie. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Gewährleistung/Garantie.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke REX-BIKE.

ENTSORGUNG

E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)

Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederver-wendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

AKKU ENTSORGEN

Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

VERPACKUNGS-RECYCLING

Das Verpackungsmaterial ist teilweise wieder verwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

GEWÄHRLEISTUNG/GARANTIE

1. Gewährleistungsansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. Austausch des E-Bikes beschränkt. Auf Rahmen und Gabel wird darüber hinaus eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit (gerechnet ab Kaufdatum) gegeben. Die Erfüllung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des E-Bikes. Unsere Gewährleistung ist für Sie kostenlos. Wir gewähren eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum auf den Akku. Die Garantie gilt nur für Material- und Verarbeitungsfehler und nur bei Vorlage des Kaufnachweises mit Angabe des Kaufdatums für ein Jahr. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

   Die Untersuchung der Störung und Ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst und umfasst:

   • Ersatzteillieferungen für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung
   • Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils

   Ausgetauschte Bauteile gehen in unser Eigentum über.

2. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten. Durch Vorlage der Kaufquittung ist der Gewährleistungsanspruch nachzuweisen.
3. Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte E-Bike zu keinem anderen, als in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen (vgl. Bestimmungsgemäße Verwendung).
4. Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des E-Bikes (Bedienungsanleitung) nicht befolgt worden sind.
5. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
   • Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
   • alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
   • alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.

- Schäden, die zurückzuführen sind auf:
  - den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben.
  - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
  - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.
- Bauteile die dem Verschleiß, Abnutzung oder Verbrauch unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler) wie z. B.:
  - Reifen – Kabel – Leuchtmittel – Sattel – Aufkleber – Bremsbauteile
  - Ständer – Akku – Sicherungen – Kette – Zahnkränze – Griffe/-Bezüge
- Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

6. Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung.
7. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
8. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
9. Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels gegenüber der Prophete GmbH u. Co. KG erhoben werden.
10. Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen nach Ablauf des Gewährleistungszeitraumes ist ausgeschlossen.
11. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
12. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen E-Bike ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter zur Verfügung:

DE

Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Sitz: Deutschland

Telefon: 018 06/41 08 403*
Telefax: 0 52 42 /41 08 72
E-Mail: service@prophete.de
Web: www.prophete.de

(*= 0,20€/Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60€ /Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

STICHWORTVERZEICHNIS

Akku	S. 3, 5, 7, 8, 11, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43
Allgemeine Sicherheitshinweise	S. 3, 9, 10
Anfahrhilfe	S. 24, 25
Anhänger	S. 31
Antriebsystem	S. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 32, 37, 38, 39
Bauteilbenennung	S. 7
Bestimmungsgemäße Verwendung	S. 6
Bremse	S. 7, 10, 16, 15, 16, 17, 32, 33, 36
Bremshebel	S. 7, 10, 16, 32, 35
Diebstahlschutz	S. 40
Drehmomentvorgaben	S. 34
E-Bike-Pass	S. 47
EG-Konformitätserklärung	S. 2
Entsorgung	S. 41
FAQ	S. 39, 40
Fehlerbehebung	S. 35, 36
Fehler-Codes	S. 37, 38
Frühjahrscheck	S. 33
Gabel	S. 7, 10, 15, 32, 42
Gangschaltung	S. 7, 11, 29, 30, 39
Garantie/Gewährleistung	S. 42, 43
Inbetriebnahme	S. 11
Kennzeichnung wichtiger Hinweise	S. 6
Kette	S. 11, 28, 29, 33, 36, 43
Kindersitz	S. 38
Kleidung	S. 9
Kontrollen vor Fahrtbeginn	S. 11
Kundendienst	S. 43
Ladegerät	S. 7, 8, 11, 23, 24, 36
Ladekosten	S. 39
Lagerung	S. 24, 33
Laufräder	S. 3, 10, 11, 26, 27, 31, 32, 33
Lenker	S. 3, 10, 11, 12, 13, 18, 29, 31, 32, 34, 36

Lenkervorbau S. 7, 10, 12, 13, 32, 34, 36
Lieferumfang S. 7

Maximal zulässiges Gesamtgewicht S. 8, 10, 31

Pedale S. 3, 7, 11, 12, 19, 20, 29, 34
Personentransport S. 38

Reflektionsstreifen S. 9
Reichweite S. 8, 18, 20, 31, 35, 39,
Reifen S. 7, 9, 10, 11, 20, 26, 32, 33, 35, 39, 43
Reinigung S. 32, 33, 40

Sattel S. 3, 7, 10, 11, 14,
Sattelstütze S. 7, 10, 11, 13, 14, 32, 34, 43
Scheibenbremse S. 7, 10, 16, 15, 16, 17, 32, 33, 36
Schlauch S. 7, 10, 26, 32
Schnellspanner S. 11, 12, 13, 25, 26, 27, 33
Serien-Nummern S. 3
Steuerdisplay S. 7, 18, 19, 21, 22, 35, 37, 38

Technische Daten S. 8
Transport S. 12, 22, 31
Tretkurbel S. 10, 11, 28, 32, 34, 36
Tretlager S. 10, 11, 28, 32, 34, 36

Umwelthinweise S. 5

Wartung S. 6, 10, 11, 16, 32, 33, 39, 40, 42, 43

Zeichenerklärung S. 6

E-BIKE PASS

Mit dem E-Bike Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR:*

MODELL

TYP MTB-E-Bike

MOTOR Mittelmotor

GRÖSSE 27,5" / 650B

FARBE Rahmen Gabel Felge

GANGSCHALTUNG Kettenschaltung

Typ/Anzahl Gänge

BESONDERE AUSSTATTUNG Federgabel Scheibenbremse

EIGENTÜMER

VERKÄUFER

KAUFDATUM

* = Die Rahmen-Nr. befindet sich auf dem Gabelschaftrohr

prophete
keep moving

Prophete GmbH u. Co. KG
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück
Lindenstraße 50 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.prophete.de

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten. Stand 11/2014
990722-01 Originalbetriebsanleitung

Pro Fahrrad

Rad fahren bewegt.

Pro Fahrrad ist eine Initiative des Zweirad-Industrie-Verbandes

Prophete unterstützt die Initiative „Pro Fahrrad".
Weitere Informationen unter: www.pro-fahrrad.de